

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Montag, 02.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Im Nordosten und im Bergland lokal Dauerfrost, im südlichen Bergland anfangs noch Schnee. Nachts Frost, örtlich Glätte, im Bergland zunehmend windig. Dienstagmorgen im Südwesten örtlich gefrierender Regen möglich, im Tagesverlauf nordostwärts ausbreitend, dann zunehmend als Schnee.

Wetter- und Warnlage:

Atlantische Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer führen feuchte und meist nur mäßig kalte Luft nach Hessen. Im äußersten Nordosten hält sich weiter Kaltluft.

SCHNEE/GLÄTTE/GLATTEIS:

Bis zum frühen Nachmittag im südlichen Bergland teils noch Glätte durch geringfügigen Schneefall, oberhalb von 400 m lokal 1-3 cm Neuschnee. In der Nacht zum Dienstag örtlich Glätte durch überfrierende Nässe, vereinzelt auch durch Reif. Ausgangs der Nacht, ggf. auch erst Dienstagvormittag im Südwesten aufkommender Niederschlag, dort dann örtlich gefrierender Regen mit Glatteisbildung möglich. Dienstag im weiteren Tagesverlauf nordostwärts ausbreitende Niederschläge, dabei in südwestlichen Tieflagen Milderung und meist keine Glätte mehr, ansonsten teils gefrierender Regen mit Glatteisbildung, vor allem im Bergland eher Schnee, in höheren Lagen 1-5 cm Neuschnee.

FROST:

Tagsüber im Nordhessischen Bergland vereinzelt leichter Dauerfrost bis -1 Grad.

In der Nacht zum Dienstag verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -4 Grad, in Nordhessen und in Hochlagen teils mäßiger Frost zwischen -4 und -8 Grad, im Rhein-Main-Gebiet teils auch frostfrei.

Dienstag tagsüber im Norden und in Hochlagen erneut teils Dauerfrost mit Höchstwerten zwischen 0 und -2 Grad.

NEBEL:

In der Nacht zum Dienstag ganz vereinzelt Nebel mit Sichten unter 150 m möglich.

WIND:

In Kammlagen des Berglands einzelne starke bis stürmische Böen zwischen 55 und 70 km/h (Bft 7-8) aus Südost, am Nachmittag abschwächend, in der Nacht zum Dienstag wieder zunehmend.

Vorhersage:

Heute wechselnd bis stark bewölkt und im Süden anfangs noch örtlich leichter Niederschlag, dabei im höheren Bergland Schnee und Glätte. Höchstwerte von Nordost nach Südwest -1 bis +5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost. In Kammlagen starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Dienstag wechselnd bewölkt, gebietsweise auch größere Auflockerungen. Zum Morgen aus Südwesten dichtere Bewölkung und an der Grenze zu Rheinland-Pfalz teils aufkommender Niederschlag, örtlich gefrierender Regen mit Glatteisbildung möglich. Abkühlung auf um 0 Grad im Südwesten und bis -7 Grad im Nordosten. Abseits der Niederschläge örtlich Glätte durch überfrierende Nässe oder Reif. In Kammlagen starke bis stürmische Böen aus Südost.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Hessen
Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: überfrierende Nässe / Reif / gefrierender Regen
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: örtlich Glätte durch überfrierende Nässe (vor allem in den Gebieten, wo Schnee liegt; im Südwesten (Rheingau/ Taunus/ Rhein-Main-Gebiet) in den Morgenstunden Aufzug von Regen, teils gefrierend mit Glatteisbildung, in Hochlagen auch Schnee möglich

Am Dienstag von Südwesten zunehmend stark bewölkt bis bedeckt und nordostwärts ausbreitende Niederschläge. Anfangs teils noch als gefrierender Regen mit Glatteisbildung, im Tagesverlauf oft in Schnee übergehend, in höheren Lagen 1-5 cm Neuschnee. In südwestlichen Tieflagen im Tagesverlauf zunehmende Milderung und meist keine Glätte mehr. Höchstwerte von Nord nach Süd zwischen -2 und +4 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Ost. In exponierten Lagen starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt und später im Süden nachlassende Niederschläge, dort dann teils Auflockerungen. Gebietsweise Glättegefahr, im Norden, Osten und im Bergland auch teils noch durch gefrierenden Regen mit Glatteisbildung oder Schnee. Im Süden später örtlich Nebel möglich. Abkühlung auf +1 bis -5 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden übermorgen (Mittwoch) in Hessen
Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: überfrierende Nässe / gefrierender Regen / Schnee
Verbreitung: verbreitet

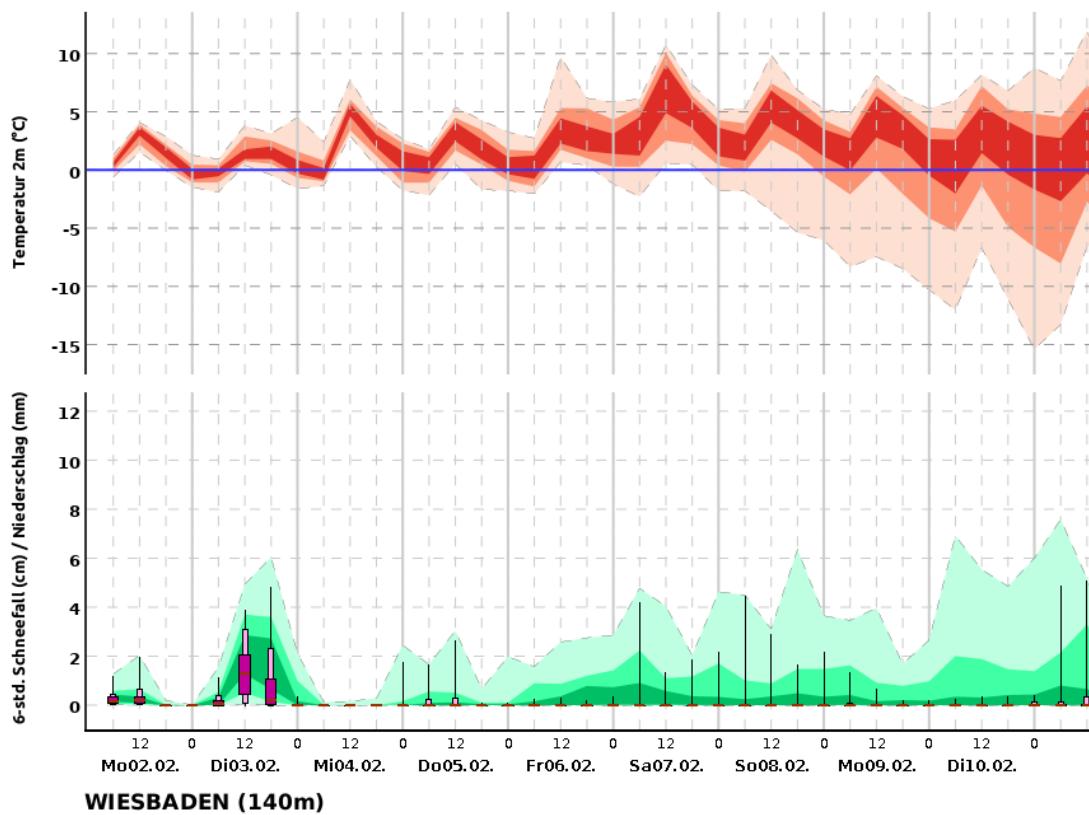
Besonderheiten: vor allem im Nordosten und im Bergland, später nach Norden abziehende Niederschläge, in Südhessen dann Auflockerungen und ggf. auch noch örtlich Frost und Überfrieren

Am Mittwoch im Norden anfangs stark bewölkt und noch abziehende Niederschläge. Dabei markante Glätte durch gefrierenden Regen möglich. Im Süden, sowie im weiteren Tagesverlauf auch im Norden, heiter bis wolig und niederschlagsfrei. Höchsttemperatur um 3 Grad im Norden und bis 9 Grad am Rhein. Schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag zunehmend stark bewölkt, im Verlauf aus Osten Schneefall, teils mit 1-4 cm Neuschnee. Tiefsttemperatur um 1 Grad an Rhein und Main, sonst 0 bis -4 Grad. Örtlich Glätte.

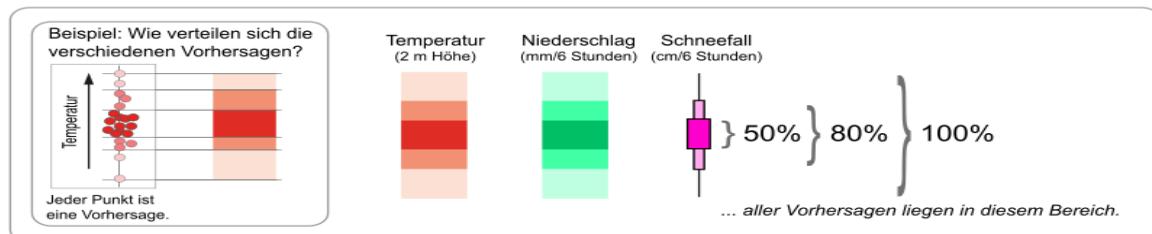
Am Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt. Zeitweise geringe Niederschläge, vor allem im Norden und Osten teils als Schnee. Höchstwerte um -1 Grad im Nordosten, sonst meist 1 bis 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Ost. In der Nacht zum Freitag wechselnd, später aus Süden stärker bewölkt und aufkommender Regen, vor allem im Bergland und im Norden teils gefrierend mit Glatteis. Tiefstwerte zwischen 1 und -3 Grad, im Norden bis -5 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 14:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, DJT